

Würdige Metapher von Albert Schweitzers Philosophie

Nach dem der Um- und Erweiterungsbau der Alten Schule in Schönfeld zu einem barrierefreien Objekt mit 16 Wohneinheiten, einem Gesellschaftsraum, Personenaufzug und weiteren diversen Einrichtungen abgeschlossen ist, konnte am 14. Januar 2012 in Gegenwart von 30 interessierten Bürgern die Namensgebung für diese schöne Wohnanlage vollzogen werden.

Genau im 60. Jahr der Verleihung des Friedensnobelpreises an Dr. Albert Schweitzer erhielt nun die Alte Schule als eben erst fertiggestellte Wohnanlage für ältere Mitmenschen seinen Ehrennamen. Den Vorschlag für einen dem Inhalt des Hauses würdigen Namen brachte Eberhard Wissel, der als

Historiker und Mitglied des Vorstandes des Albert Schweitzer Komitees e.V. die Umsetzung des humanistischen Wirkens in diesem Haus verwirklicht sieht. Um 10.00 Uhr war es dann so weit.

Nachdem im Gesellschaftsraum die Gäste Platz genommen hatten, wurde nach der Begrüßung durch Hans-Jürgen Behr als Vertreter des Investors, der Hochland Immobilien GbR, durch das Ehrenmitglied des Albert-Schweitzer-Komitees Weimar e.V., Dr. Horst-Peter Reichardt zum 137. Geburtstag des gebürtigen Elsässers Albert Schweitzer ein Porträt für die Wohnanlage überreicht und der Ehrenname „Dr. Albert Schweitzer“ verliehen.

Philosophie



Sabine Harms' besinnliche Flötentöne



Nachdenkliche Worte von Pfarrrer Michael Lehmann



Eberhard Wissel bei seinem feinfühligem Vortrag über Albert Schweitzers Leben



Mitglieder des Albert Schweitzer Komitees und des Freundeskreises am Eingangsbereich

Pfarrer Michael Lehmann brachte mit Worten von Albert Schweitzer „Ehrfurcht vor allem Leben“ die Bedeutung und Notwendigkeit einer solchen Anlage für die immer älter werdenden und zum Teil vereinsamten Menschen zum Ausdruck und wünschte den Bewohnern der ehemaligen Schule viel Lebensfreude und Gemeinsamkeiten in diesem Haus. Nach diesen Worten musizierte Sabine Harms auf ihrer Flöte einige Musikstücke von Johann Sebastian Bach. Im Anschluss daran begaben sich die Gäste aus der Ortschaft, der Stadt und des Albert Schweitzer Freundeskreises Dresden und vom Land Sachsen vor das Gebäude, um die Ehrentafel von Albert Schweitzer zu enthüllen.

Dieses Kunstwerk wurde von Grafikdesign Beurich aus Plauen im Vogtland geschaffen. Nach dieser Zeremonie wurde von Ebert Wissel ein

Lichtbildervortrag über das Leben und Wirken von Albert Schweitzer gezeigt. Mit diesem sehr inhaltsreichen Vortrag konnte man einiges über die nicht leichte Arbeit dieses Humanisten in seinem Urwaldspital Lambarene von Gabun erfahren.

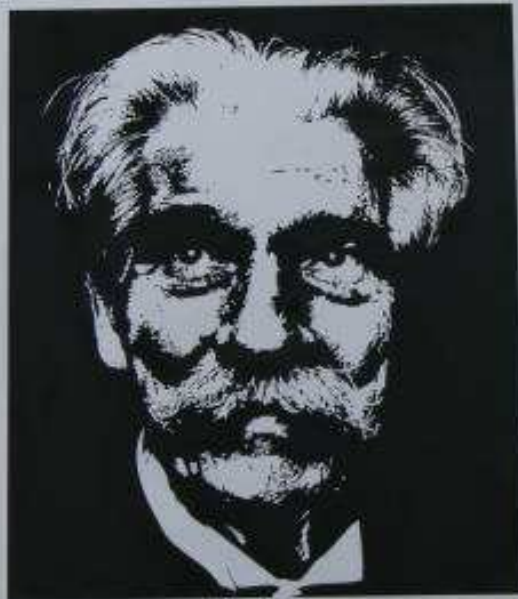
Nach dem offiziellen Teil konnten die Gäste das Haus mit seinen verschiedenen Wohnungen – auch die bereits bewohnten – besichtigen. Dabei fand bei allen Besuchern das gelungene Wohnambiente große Zustimmung. Einige der Wohnungen sind noch frei und stehen Interessenten zur Verfügung. Die Besichtigung ist zu jeder Zeit möglich.

Fotos c.k.

WOHNANLAGE

DR. ALBERT
SCHWEITZER

14.1.1875 – 4.9.1965



Schönfeld den 14.1.2012